

# RS OGH 1968/11/27 7Ob194/68, 2Ob571/80, 5Ob560/82, 7Ob570/82, 1Ob616/83, 1Ob635/83, 2Ob187/83, 6Ob63

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.11.1968

## Norm

ABGB §1431 A1

ABGB §1432

## Rechtssatz

Wer eine Leistung erbracht hat, die er nicht schuldig war und deshalb zurückfordert, hat seinen Irrtum zu beweisen, es sei denn, dass nach Sachlage die wissentliche Zahlung einer Nichtschuld nicht in Frage kommt (grundsätzliche Ausführungen, abweichend von SZ 13/262).

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 194/68  
Entscheidungstext OGH 27.11.1968 7 Ob 194/68  
Veröff: SZ 41/163
- 2 Ob 571/80  
Entscheidungstext OGH 16.12.1980 2 Ob 571/80  
Ähnlich
- 5 Ob 560/82  
Entscheidungstext OGH 30.03.1982 5 Ob 560/82  
Vgl
- 7 Ob 570/82  
Entscheidungstext OGH 23.09.1982 7 Ob 570/82  
Auch
- 1 Ob 616/83  
Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 616/83  
nur: Wer ein Leistung erbracht hat, die er nicht schuldig war und deshalb zurückfordert, hat seinen Irrtum zu beweisen. (T1)  
Veröff: JBl 1984,495
- 1 Ob 635/83  
Entscheidungstext OGH 29.06.1983 1 Ob 635/83

- 2 Ob 187/83  
Entscheidungstext OGH 09.10.1984 2 Ob 187/83  
Auch
- 6 Ob 631/83  
Entscheidungstext OGH 15.11.1984 6 Ob 631/83
- 2 Ob 577/87  
Entscheidungstext OGH 07.07.1987 2 Ob 577/87  
Beisatz: Von Ausnahmefällen abgesehen bildet jedoch die Tatsache, dass der Kläger eine Nichtschuld bezahlte, stets eine praktische Vermutung für den Irrtum. (T2)  
Veröff: WBI 1987,312
- 3 Ob 505/95  
Entscheidungstext OGH 25.01.1995 3 Ob 505/95  
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 68/12
- 7 Ob 18/95  
Entscheidungstext OGH 12.07.1995 7 Ob 18/95  
nur T1
- 10 Ob 2134/96p  
Entscheidungstext OGH 07.05.1996 10 Ob 2134/96p  
Vgl auch; Beisatz: Ein solches Bewusstsein (wissentliche Zahlung einer Nichtschuld) steht allerdings einem Rückforderungsanspruch nach § 27 Abs 3 MRG grundsätzlich nicht entgegen. Es ist ja für zahlreiche durch diese Bestimmung eröffneten Rückforderungsansprüche geradezu typisch, dass dem Leistenden bekannt war, dass er das Geleistete nicht schulde (etwa verbotene Ablöse, überhöhter Mietzins aufgrund einer bei Abschluss des Mietvertrages getroffenen Vereinbarung). (T3)
- 3 Ob 363/97x  
Entscheidungstext OGH 17.12.1997 3 Ob 363/97x  
nur T1
- 2 Ob 274/06t  
Entscheidungstext OGH 24.05.2007 2 Ob 274/06t
- 7 Ob 19/11m  
Entscheidungstext OGH 09.03.2011 7 Ob 19/11m  
Auch
- 7 Ob 125/11z  
Entscheidungstext OGH 25.01.2012 7 Ob 125/11z  
Auch
- 8 Ob 96/15y  
Entscheidungstext OGH 29.09.2015 8 Ob 96/15y  
Auch; nur T1

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0033558

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

17.11.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)